



2. Regionalliga Herren, 16. 5. 2026

Bittere Erkenntnis: „So reicht es leider nicht“

Die dreiwöchige Pfingstpause kommt wahrscheinlich zur rechten Zeit. Mit neuen Kräften muss sich die SV Böblingen danach gegen den Abstieg aus der 2. Regionalliga stemmen. Denn die Lage hat sich nach der 1:2-Heimniederlage gegen den SSV Ulm weiter verschärft.

Wie schon eine Woche zuvor gegen den ESV München (1:2) schaffte es die Böblinger Mannschaft auch gegen Ulm nicht, eine Führung auszubauen oder wenigstens zu konservieren. Nach einem wackeligen Start gegen die Münsterstädter kam die SVB zwar nach fünf Spielminuten zu zwei Strafecken, doch die Schüsse von Claudius Müller wurden von der Ulmer Abwehr entschärft. Beim nächsten gefährlichen Vorstoß sprang dann ein Siebenmeter heraus, als Emil Röhm vom SSV-Torwart von den Beinen geholt wurde. David Scheufele nahm sich der Verantwortung an und erzielte das 1:0 (12.). Beeindruckt wirkte der kombinationssichere Gast keinesweg. Ulm drängte Böblingen weit in die eigene Hälfte zurück, für die Gastgeber blieb lange nicht mehr als aufmerksames Verteidigen und gelegentliche Konter. Ein solcher brachte Markus Haller zur Chance auf das 2:0. Aber er scheiterte am Torwart, kurz darauf lag der Ball im Böblinger Kasten, als die SVB-Abwehr einen harten Flankenball in den Kreis nicht entschärfen konnte und ein Ulmer Stürmer aus kurzer Distanz zum 1:1 (23.) eintunkte. In der zweiten Halbzeit das gleiche Bild: Ulm hatte meist mehr vom Spiel, Böblingens Vorstöße blieben seltener. Und doch ergab sich nach 41 Minute die Großchance zur

erneuten Führung. Nachdem Ulm die dritte SVB-Strafecke nur regelwidrig abwehren konnte, entschieden die Schiedsrichter erneut auf Siebenmeter. Wieder trat David Scheufele an den Punkt, aber diesmal ohne den gewünschten Erfolg. Sein Schlensball flog über die Latte ins Aus. Und statt 2:1 stand es vier Minuten später plötzlich 1:2, als sich Ulm über rechts geschickt durchkombiniert hatte und SVB-Torwart Felix Lampert keine Chance ließ.

In der verbleibenden Viertelstunde versuchte die Mannschaft von Spielertrainer Max Oswald alles, jedoch sprang bis auf einen an den Ulmer Torpfosten abgefälschten Flankenschlag nichts mehr Gefährliches heraus. Eher lag ein dritter Treffer bei einem Ulmer Konter gegen die entblößte Böblinger Abwehr in der Luft. Und so blieb es bei einem insgesamt leistungsgerechten, aber gefühlt doch unglücklichen 1:2 aus SVB-Sicht. Es war die sechste Niederlage im achten Saisonspiel.

„So reicht es leider nicht. Wir müssen nach Pfingsten eine Schippe drauflegen“, sieht Kapitän Claudius Müller seine Mannschaft nicht zu Unrecht im Tabellenkeller stecken. Ein vorschnelles Aufgeben ist für ihn aber kein Thema. „Noch ist nichts verloren. Wir haben noch ein paar Spiele vor uns, wo wir den Schalter umlegen können.“ Weiter geht es am 6. Juni mit dem Spiel beim Bietigheimer HTC. *lim*

SV Böblingen: Lampert, C.Müller, Panagis, Kohlhas, Marsh, Scheufele, Oswald, Röhm, E.Müller, Stefani, Ostermeier, Ortner, J.Ancheta, Ulrich, Peikert, Pattermann, Haller, Herrmann